



Wirtschaft, Gesellschaft, Lebenskunde für Sek I und Sek II

Jung und überschuldet

13:19 Minuten

00:16 Claudia¹ ist 24 Jahre alt und schämt sich, dass sie mit Geld nicht umgehen konnte. Seit sechs Jahren kämpft sie gegen einen Schuldenberg von 30 000.- CHF. Als sie in die Schuldenfalle gerät, ist sie 18 Jahre alt und geht noch zur Schule. Sie lebt zu Hause, und ihre Mutter ist schon länger mit der finanziellen Situation überfordert. Mit der Volljährigkeit fallen einige Verbindlichkeiten auch auf Claudia zurück.

02:27 Für Jugend- und Schuldenberater Christoph Walter sind Schuldenberge keine Seltenheit. Jeder Zehnte unter 24 in der Deutschschweiz hat Schulden von mehr als 2000.- CHF. Zu Walter kommen junge Erwachsene oft erst, wenn sie tief in den Schulden stecken.

03:08 Mit dem 18. Lebensjahr beginnt der Ernst des Lebens. Wer volljährig ist, wird vom Recht für voll genommen. Die Eltern sind nicht mehr verantwortlich. Die Volljährigen entscheiden selbst, wofür sie Geld ausgeben. Sie müssen aber für ihre Entscheidungen und Fehler gerade stehen. Sie können nun auch Verträge abschliessen, beispielsweise eine Wohnung mieten oder einen Kredit aufnehmen.

04:00 Vom Gesetz her sind bei Krediten maximal 10% Zins erlaubt, bei Kreditkarten gar 12%. Es gibt auch kostenlose Kredite mit 0% Zins. So kann man zum Beispiel das neuste Smartphone sofort kaufen und dann zwei Jahre lang in Raten zurückzahlen. Händler können so auch an Kunden verkaufen, die eigentlich nicht genug Geld haben.

05:35 Steuerschulden stehen in der Schweiz an erster Stelle, gefolgt von nicht bezahlten Krankenkassenprämien. Erst auf Platz 3 liegen Kredit- und Konsumschulden.

05:56 Claudias Schulden wachsen stetig an. Die Übersicht, was sie alles bezahlen soll, hat sie längst verloren.

08:08 Wer Schulden hat und diese nicht zahlt, spürt bald die Konsequenzen. Einer unbeachteten Mahnung folgt in der Regel die Betreuung. Ab diesem Moment ist der Schuldner im Betreibungsregister eingetragen und ein potentieller Vermieter beispielsweise kann davon erfahren. Beahlt der Schuldner weiterhin nicht, klingelt bald der Betreibungsbeamte an der Tür. Dieser kann Besitz verpfänden und versteigern, z.B. Schmuck oder das Auto. Vor allem aber kann er den Lohn pfänden. Alles über dem Existenzminimum wird dann automatisch für die Schuldentilgung verwendet.

10:51 Claudia kann ihre Schulden mit dem Lehrlingslohn unmöglich tilgen. Sie überwindet ihren Stolz und sucht Hilfe.

12:25 Von den 30 000.- hat Claudia heute noch 7000.- Franken Schulden. Sie hat gespart und plant, demnächst schuldenfrei zu sein.

¹ Name von der Redaktion geändert

